

PROTEST. SUCHT. MOTIV.

Fotowettbewerb



Katalog zur Ausstellung



Hahnemühle



PHOTO RAG® METALLIC

Die neueste Entwicklung vom Erfinder des FineArt Inkjetpapiers: Ein Papier zu 100% aus Baumwolle mit silbern schillernder Oberfläche.



WWW.HAHNEMUEHLE.COM

Kapitulation

Und wenn Du kurz davor bist,
kurz vor dem Fall,
und wenn Du denkst,
„Fuck it all!“
Und wenn Du nicht weißt,
wie soll es weitergehen:

Kapitulation ohohoh
Kapitulation ohohoh
Kapitulation ohohoh
Kapitulation ohohoh
ohohoh

Und wenn Du denkst,
„Alles ist zum Speien!“
Und so wie Du jetzt bist
willst Du überhaupt nicht sein.
Wenn Du Dir sicher bist,
niemand kann Dich je verstehen:

Kapitulation ohohoh
Kapitulation ohohoh
Kapitulation ohohoh
Kapitulation ohohoh
ohohoh

Und wenn Du traurig bist
und einsam und allein,
wenn die Welt im Schlaf versunken ist,
Du wirst es nie bereuen.
Wenn Du denkst, „Fuck it all,
wie soll es weitergehen?“:

Kapitulation ohohoh
Kapitulation ohohoh
Kapitulation ohohoh
Kapitulation ohohoh
ohohoh

Die Vögel im Baum,
sie kapitulieren.

Die Füchse im Bau,
sie kapitulieren.

Die Wölfe im Gehege,
sie kapitulieren.

Die Stars in der Manege,
sie kapitulieren.

Alle, die die Liebe suchen,
sie müssen kapitulieren.

Alle, die die Liebe finden,
sie müssen kapitulieren.

Alle, die disziplinieren,
sie müssen kapitulieren

Alle, die uns kontrollieren,
sie müssen kapitulieren.

Alle, die uns deprimieren,
sie müssen kapitulieren.

Lasst uns an alle appellieren!
Wir müssen kapitulieren.

Kapitulation ohohoh
Kapitulation ohohoh
Kapitulation ohohoh
Kapitulation ohohoh
ohohoh

Text: Tocotronic, mit freundlicher Genehmigung

Fotowettbewerb

Du gehst in die 7. – 13. Klasse und mit offenen Augen durchs Leben?

Diese Frage stellten wir im Sommer 2018 Schüler*innen und Schülern aus Hamburg. Die 66 besten Antworten finden sich in diesem Ausstellungskatalog.

Thema: Protest.Sucht.Motiv.

Es ist nicht deine Schuld, dass die Welt ist, wie sie ist. Es wär nur deine Schuld, wenn sie so bleibt.“ - Die Ärzte 2004 -

Vieles in der Welt läuft schief: Während sich das Klima verändert, bleibt scheinbar alles beim Alten. Während Menschen hungern, leben andere im Luxus. Während bei uns große Autos über die Straßen brausen, können sich Kinder anderswo kein Fahrrad für den Schulweg leisten. Und während all dies geschieht - schweigen immer noch viele.

Welche Entwicklung geht dir gerade so richtig gegen den Strich?

Wogegen solltet wir heute auf die Straße gehen?

Wofür solltet wir unsere Stimme erheben?

Erlaubt waren inszenierte und dokumentarische Fotos, Montagen und Composings.

Ausstellungen

8. – 14. April 2019

Kampnagel Internationale Kulturfabrik GmbH,
Jarrestraße 20, 22303 Hamburg

23. Mai – 1. Juni 2019

Europa Passage, Ballindamm 40, 20095 Hamburg

Wettbewerbsleitung: Cläre Bordes, Stadteilschule Stellingen,
www.protest.sucht-motiv.de

MK&G
MUSEUM FÜR
KUNST UND GEWERBE

EUROPA PASSAGE


Gabriele Fink Stiftung


Stadteilschule
Stellingen


Museum für Kunst und Gewerbe


KAMPNAGEL
KAMPNAGEL.de

**DEICHTOR
HALLEN**
KUNSTHAUS AMT
HAMBURG

OLYMPUS

SCHARLAU
FOTOGRAFIE UND KUNST

STEFAN FINK
SCHREIBGERÄTE & MOBEL

LEMONAID+

Hinz & Kunz

boesner
KUNSTKUNSTKUNST - KUNSTKUNST - KUNST


Hahnenmühle

JEN.de

GEO



1. Siegerbild der Jury

Jesper Nebbe, 14, Can Nayci, 14, Gymnasium Dörpsweg

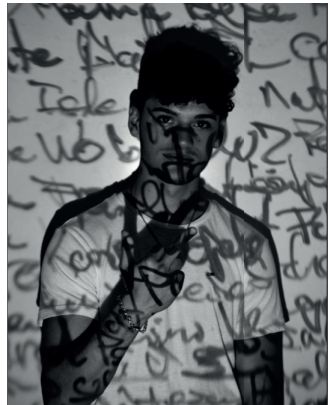
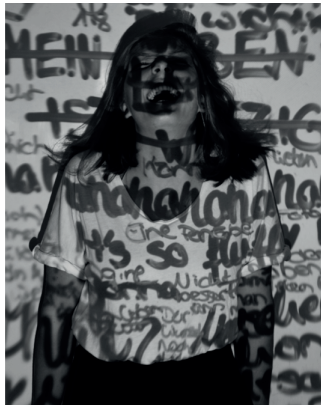
Weg!

Im Alltag fühlt man sich als Jugendlicher manchmal gelähmt: Wunsch nach Veränderung, Flucht und Sehnsucht. 1000 Dinge werden von einem erwartet, Kreativität und Eigensinn im Keim erstickt. Man will dann einfach nur weg!



2. Siegerbild der Jury

Pia Heyen, 16, Charolte-Paulsen-Gymnasium
Plastic kills you



3. Siegerbild der Jury

Camille Gläsner, 18, Albert-Schweitzer-Gymnasium
Schränkt der andere unsere persönliche Freiheit ein?

Die Gesellschaft schränkt unser Handeln und unsere persönliche Freiheit ein. Ich gab meinen Mitschülern eine Folie, um etwas über sich selbst zu schreiben, ihre tiefsten Gedanken, Sorgen und Freuden.

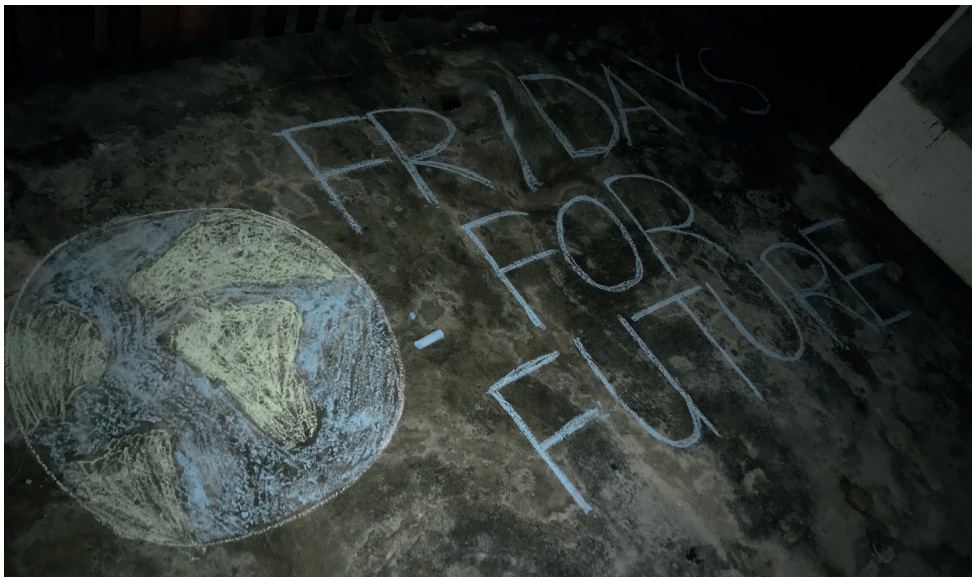


4. Siegerbild der Jury

Cora Leppert, 16, Ida Ehre Schule

Welcome to Wonderland

Ich fühle mich unfassbar schuldig, traurig, wütend und bin verzweifelt, wie wir unseren Planeten der Nachwelt hinterlassen.



Lia Brunkhorst, 17, Ida Ehre Schule

United against climate change

Zahlreiche Schüler und Menschen auf dieser Welt demonstrieren gegen den Klimawandel, um unsere Zukunft zu schützen und abzusichern.



Fynn Oening, 16, Gymnasium Eppendorf

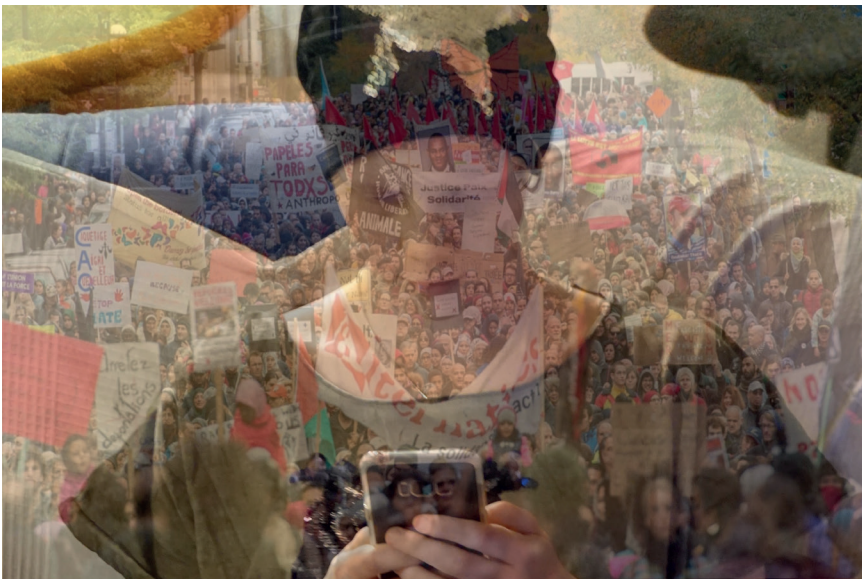
Freiheit stirbt mit Sicherheit



Finja Brzezinski, 16, Gymnasium Eppendorf

Jede Stimme zählt

Auch Tiere empfinden Schmerzen und es ist nicht okay, wie Tiere von Menschen behandelt werden!



Lasse Stöhr, 14, Heinrich-Heine-Gymnasium

Protest Online



Nele Stöhr 17,
Heinrich-Heine-Gymnasium
Steh auf, protestiere!

Es ist gut, protestieren zu wollen. Wichtiger aber ist, auch wirklich zu protestieren.



Susanna Stuckert, 15,
Gymnasium Allermöhe
TIERplastik



Nazli Akdag, 17,
Goethe Gymnasium

Lego statt Chemo

Passives Rauchen schadet unbewusst
auch den Kindern.



Wiktoria Korzecka, 19, Gymnasium Heidberg

Most wanted

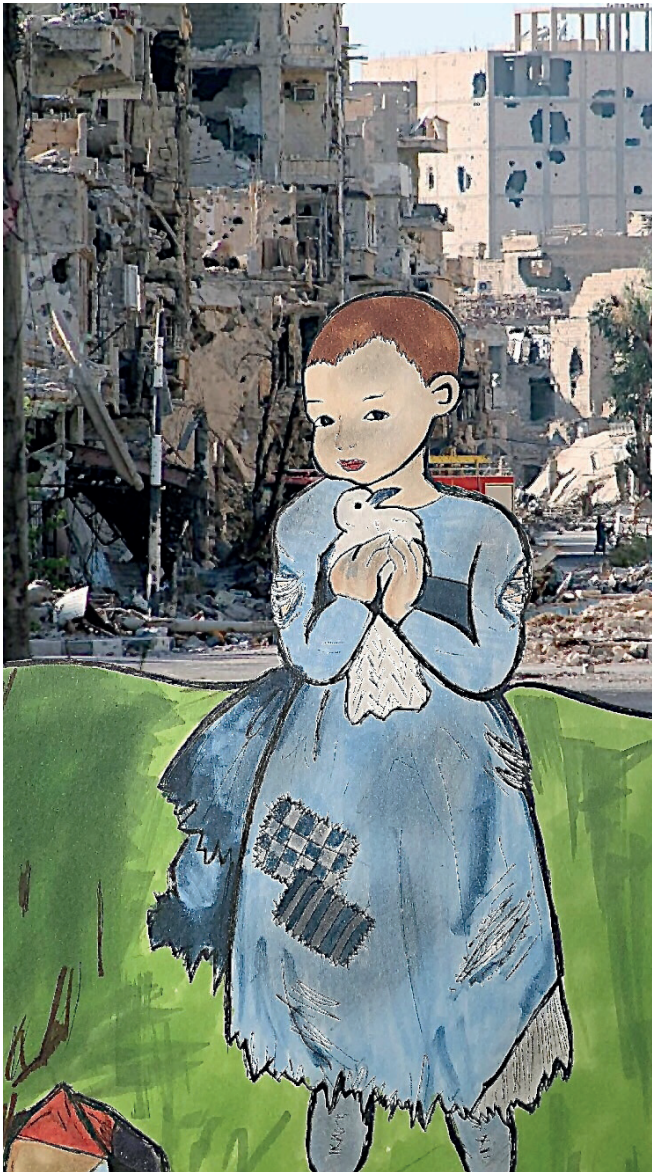
Jeder Mensch möchte einem Schönheitsideal entsprechen. Doch jedes Individuum ist für sich perfekt unperfekt. Auf meinem Foto ist ein Protest gegen das perfekte Bild der Frau in der Gesellschaft zu sehen. Durch Werbung werden wir beeinflusst, makellos sein zu wollen! Diese Collage ist aus vielen einzelnen Körperteilen zusammengestellt ist. Dabei entspricht jedes Körperteil den Schönheitsidealen der Gesellschaft. Alles zusammen betrachtet ergibt aber ein unschönes Gesamtbild.



Munja Missalek, 17, Albert-Schweitzer-Gymnasium

Handy Invasion

Überall, wo man hinschaut, schauen Menschen auf ihr Handy. Wir haben unsere Sinne, das Wahrnehmen der Umgebung und die Kommunikation mit unseren Mitmenschen gegen eine Scheinwelt eingetauscht. Lasst uns unsere Handys weglegen und in der Realität leben!



Selin Özel, 17, Ida Ehre Schule
Mädchen im Krieg

Ich appelliere an den Westen, dass dem Sterben der Menschen in Syrien ein Ende bereitet werden muss! Inspiriert vom Künstler Tammam Azzam, soll mein Foto etwas „Vertrautes“ (Picasso) in dem westlichen Betrachter wecken, um Aufmerksamkeit auf das „Unbekannte“ (zerstörte syrische Städte) zu lenken.



Brit Höpfner, 15, Gymnasium Ohmoor
unter dru[e]ck[t]

Stress und Druck im Alltag lassen uns keine Luft zum Atmen und keinen Platz zum Menschsein.

Touristen



Vorsicht Smartphones!

Lara Marie Hoffmann, 18, Ida Ehre Schule
Touristen - Vorsicht Smartphones!

Durch die Touristenmassen leidet die Umwelt. Egal ob am Strand oder in der Stadt, überall können wir die Konsequenzen sehen und spüren.



Jelena Matthäus, 15, Gymnasium Ohmoor
mute

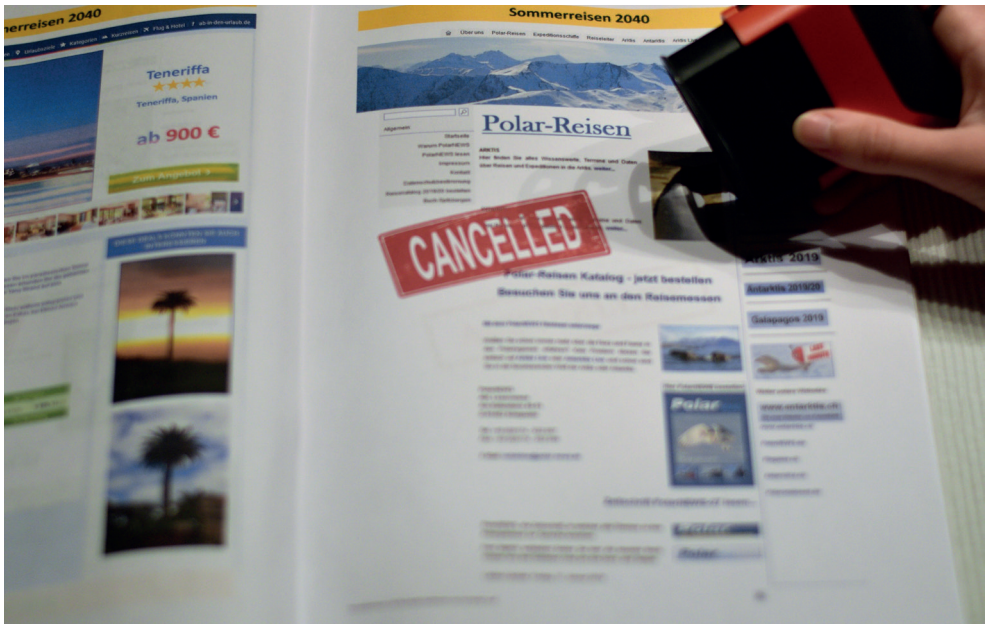
Warum verstummen die, die uns etwas mitzuteilen haben?



Emilia Schlutz 15, Gymnasium Altona
Your dinner had a face
 Massentierhaltung bedeutet Tierquälerei.



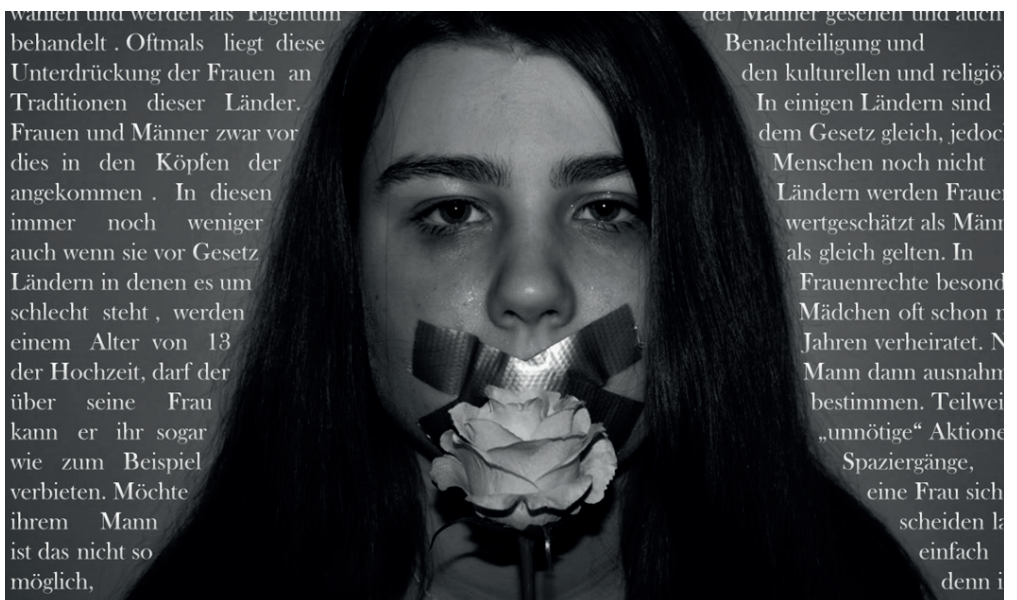
Hanna Hummelgen, Jana Wellm, 16, Gymnasium Eppendorf
Plastik erstickt uns



Leo Nalivkin, 15, Marion Dönhoff Gymnasium

Goodbye snow

Reist Du gerne? Würdest Du gerne mal zum Südpol? Tja, dann tu das jetzt, denn 2040 gibt es keine Reise dorthin, weil es auch nichts mehr zu gucken gibt. Es liegt in unserer Hand, etwas gegen die Erderwärmung zu tun, sonst gibt es bald keine Polargebiete mehr.



Sofina Heiss, 14, Gymnasium Blankenese

Unterdrückung von Frauen

Gleichberechtigung ist auch in Deutschland nur ein Wunschdenken.



Nina Heron, Sarah Nierhaus, 16, Charlotte-Paulsen-Gymnasium
Protest in der Schanze



Anton Hoffmann, 18, Kevin Peters, 18, Patrick Mis, 19, Stadtteilschule Alt Rahlstedt
Suchtfaktor Soziale Netzwerke



Oben: Isabella Hepp, 18, Julia Ciwilk, 19,
Marcel Milas, 18, Stadtteilschule Alt Rahlstedt
Flüchtlingspolitik der inhumanen EU-Staaten

Seit Jahren steigt die Anzahl an Flüchtlingen, die in Europa nach Schutz suchen, immer weiter an. Man sollte denken, dass Europa mit seiner Kultur und seiner Geschichte gut und vor allem human mit diesem „Problem“ umgehen würde. Viele Länder wehren sich jedoch immer noch, Flüchtlinge aufzunehmen, wie z.B. Polen, Österreich, Tschechien und Ungarn. Alle haben andere Gründe dafür, aber ihr Standpunkt ist der gleiche und falsch. Sie verweigern den Schwachen, die ihr Zuhause wegen Krieg und aus politischen Gründen verlassen mussten, Zuflucht in ihrem Land aus egoistischen Gründen. Wer Nachrichten schaut, weiß auch, dass bei der Überquerung des Mittelmeers viele Menschen, darunter auch kleine Kinder, sterben.

Links: Paula Möller, 17, Ida Ehre Schule
Es ist, was wir draus machen

Feminismus ist ein Kampf von Frauen* für Frauen* und gegen den alltäglichen Sexismus der patriarchalen Gesellschaft, in der wir leben. Hierbei geht es nicht nur um die Gleichberechtigung von Frauen*, sondern auch um eine Loslösung von Genderrollen und um die Suche nach einer Gesellschaftsform ohne jegliche Art von Unterdrückung.



Hanna Griffin, 18, Ida Ehre Schule

21. Jahrhundert

Reizüberflutung der Sinne in Großstädten des 21. Jahrhunderts, der Lärm, die Luft- und die Lichtverschmutzung, Wir Menschen brauchen unsere Ruhe, unsere dunklen Nächte und die frische Luft zum Atmen.



Laura Wimmers, 16, Heinrich-Hertz-Schule
Cybermobbing



Marlene Ross, 16, Heinrich-Heine-Gymnasium
Jugend fürs Klima

„Warum für eine Zukunft lernen, die es vielleicht nicht gibt? Warum Fakten pauken, wenn die wichtigsten Fakten der Gesellschaft nicht ernst genommen werden?“ – Greta Thunberg



Lilian Froutan, 16, Gymnasium Eppendorf

Die Würde des Menschen ist unantastbar?

Der Menschenhandel ist ein verbreitetes Verbrechen, welches in der Öffentlichkeit nicht sehr präsent ist. Er ist zwar verboten, hat jedoch laut einer in 2019 veröffentlichten UN-Studie um 39 % seit 2011 zugenommen. Dieses zeigt, dass die Würde des Menschen nicht für jeden unantastbar ist.



Linus Stefanowitsch, 15, Marion Dönhoff Gymnasium

Breathless

Die Luft, die wir atmen, ist dreckig. So kann es nicht weitergehen!



Linus Stefanowitsch, 15, Marion Dönhoff Gymnasium

Back to the roots

Konventionelle Landwirtschaft heißt Massenproduktion und Vergiftung der Natur durch Pestizide und Pflanzenschutzmittel.



Hannah Görres, 16, Marion Dönhoff Gymnasium

Darfs ein bisschen mehr sein?

Nein! Tiere bekommen Antibiotika verabreicht, die auch für uns Menschen gesundheitsschädlich sind. Tieren werden Körperteile ohne jegliche Betäubung entfernt, ich möchte ein Zeichen setzen.



Najmiye Seddiqi, 16,
Charlotte-Paulsen-
Gymnasium
Dein Gesicht

Inspirierte wurde ich von David Armsbys Animationsfilm „No Monster“.

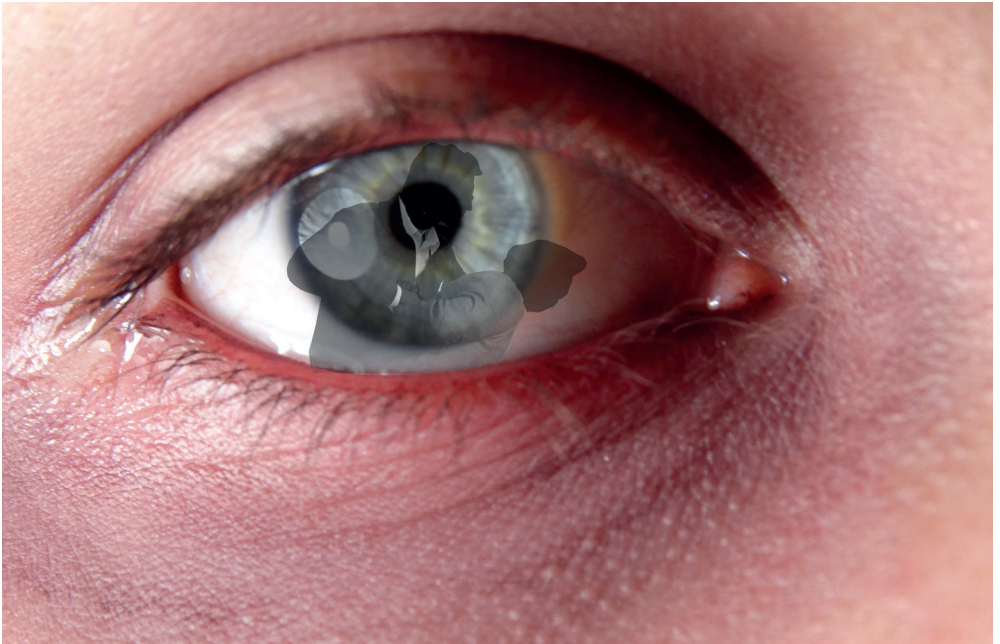
Auf der Welt gibt es viele Menschen, die man als Mitläufer bezeichnen könnte, die ihr eigenes Ich vernachlässigen, um zu einer Gruppe dazuzugehören. Vor allem im jungen Alter verstellen sich viele Menschen, um nicht aufzufallen bzw. um anderen Menschen zu gefallen, so verliert man seine Individualität und wird Teil einer Masse.



Charlotte Schütze, 16, Charlotte-Paulsen-Gymnasium
Jeder hat ein Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit

Wir verstoßen täglich gegen die Grundrechte, indem wir Kleidung tragen, die Produkte einer unmenschlichen Arbeit sind. Wir tragen Kopien des Leidens. Das auf das T-Shirt projizierte Foto findet sich auf:

<https://pixabay.com/de/menschen-obdachlose-mnnlich-armut-1550501/>

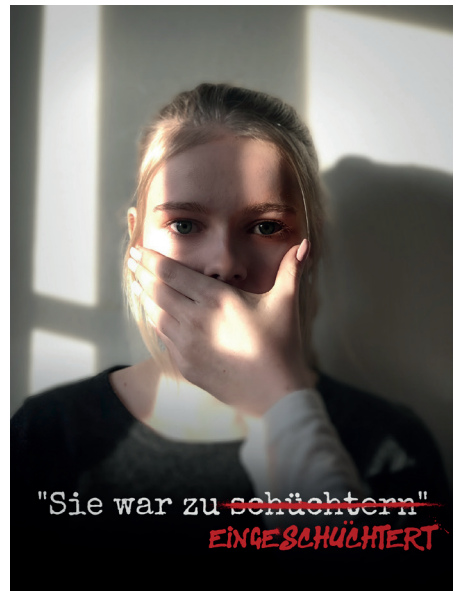


Oben: Celine Kleiner, 17, Charlotte-Paulsen-Gymnasium
Hör auf!

Häusliche Gewalt ist ein Tabuthema in unserer Gesellschaft. Viele Betroffene trauen sich nicht sich helfen zu lassen, weil es ihnen peinlich ist oder sie Angst haben.

Alina Keller, 17, Charlotte-Paulsen-Gymnasium
Silence

„Victim-Blaming“ ist ein wichtiges Thema, welches mehr Aufmerksamkeit verdient. Opfern wird oft nicht geglaubt.

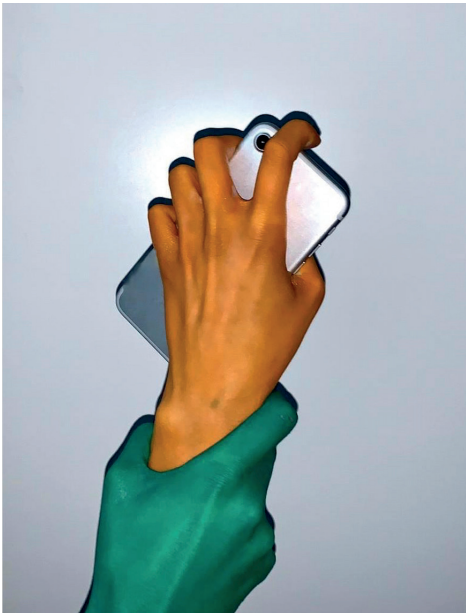




Oben: Valérie Barberon, Neomi Buchen, 15,
Johanneum

Einsamkeit

Manchmal fühlt man sich allein, verlassen und hoffnungslos und will nur raus.



Anni Burmesen, 17, Gymnasium Eppendorf
Hey Siri

Wir sind gefangen in der Abhängigkeit vom Handy.



David Rausche, 13, Gymnasium Alstertal

I`m against protest

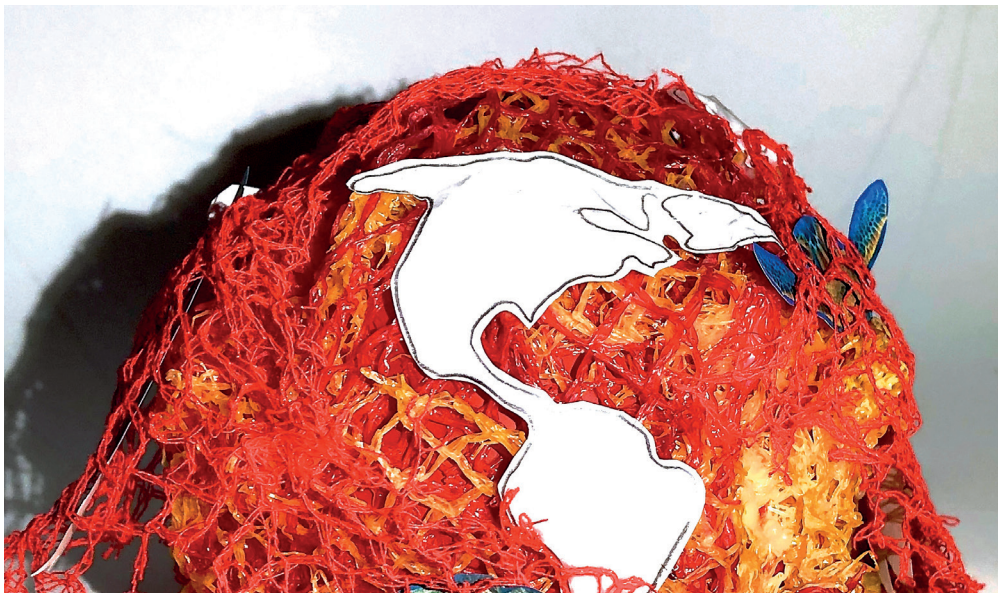
Geht nicht einfach zu jedem Protest, sondern denkt zunächst drüber nach und redet.



Amina Nikontovic, 17, Ida Ehre Schule

#MeToo

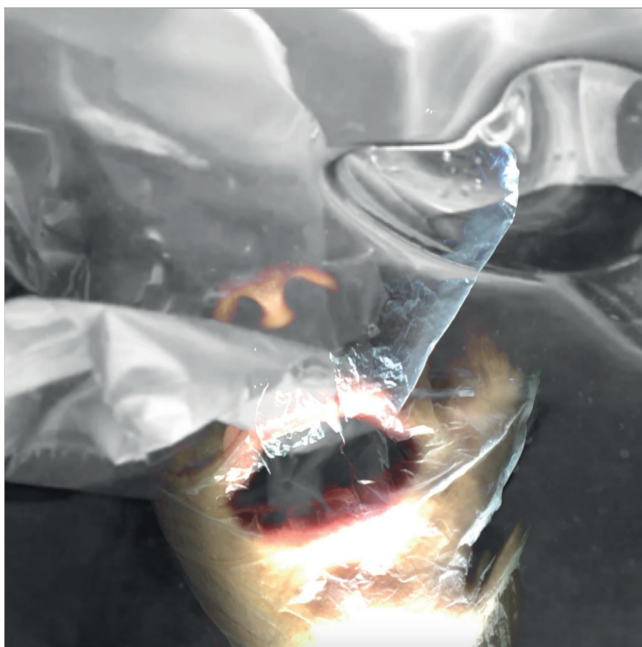
Frauen und Männer sind von sexueller Gewalt betroffen!



Ronja Maiberger, 17, Ida Ehre Schule

Today

Plastik ist unser Alltag, aber wegen des Plastiks werden wir bald keinen Alltag mehr haben.



Julius Kempf, 19, Ida Ehre Schule

Make a Change

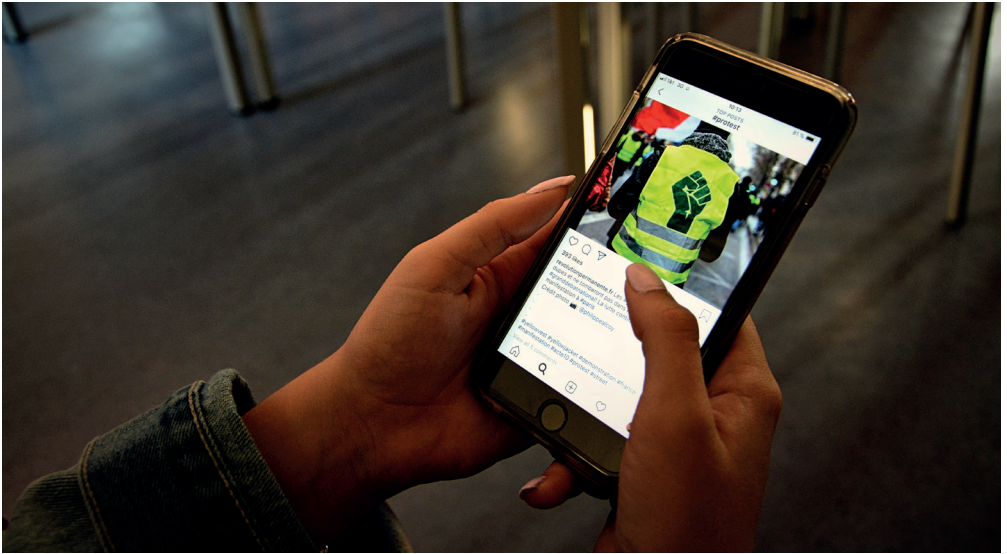
Film still aus „Make a change“



Finn-Jannik Bündert, 16, Gymnasium Süderelbe

no action - no result

„You may never know what results come of your action, but if you do nothing there will be no result.“ Mahatma Gandhi
Trotz Dieselfahrverboten, wie in der Stresemannstraße / Hamburg, die stellvertretend für die Abgask Diskussion stehen, nehmen wir immer noch nicht richtig die Gefahr der Unmengen an Abgasen wahr. Es ist Zeit, daran etwas zu ändern.



Lily Marie Wirig, 16, Heinrich-Heine-Gymnasium

Gelikter Protest

Hashtags rufen zu Protest auf und wecken die Neugier der jüngeren Generation.



Ragnar Rabe, 15, Gymnasium Ohmoor

Earth flipped bird

Unsere Erde hat genug - sie sagt „Stopp!“.

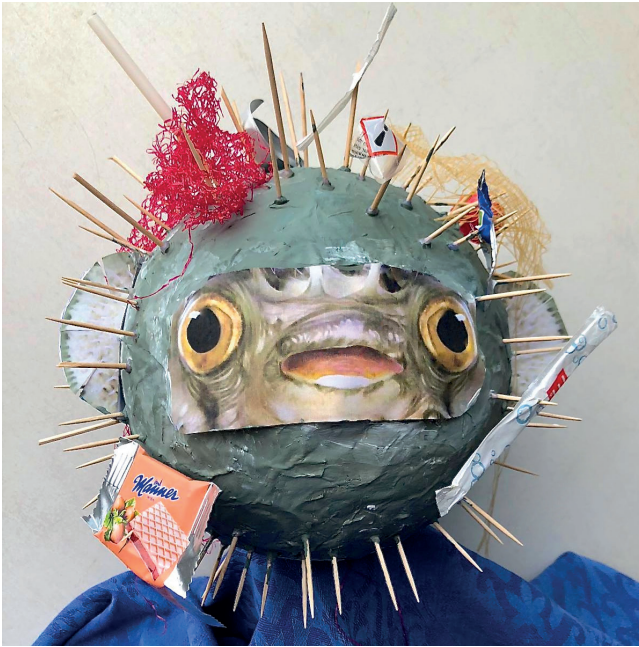


Maximilian Gärtner, 13, Gymnasium Alstertal

Protest

Soziale Netzwerke trommeln schnell und sehr leicht eine große Menge an Menschen für Protestaktionen zusammen.

Emma Mollenhauer, 18,
Ida Ehre Schule
Wir treiben es auf die Spitze!



Emma Mollenhauer, 18,
Ida Ehre Schule
Ist es fünf vor zwölf oder schon fünf nach zwölf?

Eine traurige und schockierende Erinnerung an meinen Urlaub in Tunesien.





Baschair Alhamadi, 16,
Stadtteilschule Stellingen

Kinder ohne Kindheit

Kinder, die eine Kindheit leben wollen. Kindheit, die den Kindern geraubt wurde.

Sie verließen ihr Land, um in Frieden zu leben. Sie wussten nicht, dass sie, nachdem sie ihrer Kindheit beraubt wurden, ebenfalls um ihr Leben gebracht würden. Das Leben ist hart zu unseren Kindern, das Meer war mit ihnen nicht barmherzig. Sie sind Kinder, die keine Waffen und keinen Hass auf jemanden haben. Sie sind nur Kinder. Warum sollen unsere Kinder sterben?

Warum können sie nicht wie andere Kinder in Frieden leben?

Ich habe keine Antwort gefunden.
Ich potestiere.



Gregory Onac, 17,
Ida Ehre Schule

Verblendet

Rassismus zeugt von mangelnder Intelligenz.

Was mich am meisten an rassistischen Menschen anwidert, ist die sinnlose Diskriminierung und die moralisch falsche Einstellung gegenüber anderen.

HAMBURG

IHR KONTAKT ZUR REDAKTION

Telefon (040) 1312 161 405
E-Mail: hantgang@bild.de
Druckerei: Heide (040) 1312 161 190
7.000 Exemplare pro Woche, Auflage: 3.000.000



Willkommen...
Doch hat es sich in der
Akte des Klink Bomben
genauig gemacht. Der Klink
ne kom dort am 2. De-
zember um 22.45
Uhr zur Welt, war
15 cm groß, wie-
g 3800
Gramm.

WAS UNS FREUT
Eine kleine Geburt
größte „FAKO“, nachdem
man endlich zu Hause
ist. Ist besonders gut.

WAS UNS ÄRGERT
Der Schmelz der einen
die Götterverdingen
zukleisen, während man
zusammengebrochen auf
dem Rathausmarkt lockt.

Death-Race im Flora-Bole

Das Skateboard-Event
„Deathrace“ im Flora-
Bolepark in der Schanze
ist ein Hülfskurs, der in
wahrnehmung
Tempo von vielen mutigen
Skatern bestritten wird.
Nach einem Getögel
und Gewänge übernahm
Camron Davis, ein
bekannter Skater, der bei
der Flora angefangen hat,
die Führung und gewann
das Event souverän.

**HEUTE IN
DER STADT**
Hormel Engler (57). Mit
seiner Band „Jury“ kommt
er in die Barclaycard Arena,
10 Uhr, 45-57 Euro.



Abschied aus Kunduz

Bundeswehrverbände
ziehen sich nach 18
Jahren aus Afghanistan
zurück. Trotz heiliger
müßiger Abwehr brach die
bisherige Front
zusammen. Der Arme-
stab (alle mit letzten
Teilen im Unkreis von 300
Metern um den Mc
Donald's am zentralen
Busbahnhof der
afghanischen Metropole.
Am 31.12. morgens traf
der letzte Funkgespräch im
Benzelblock in Berlin ein:
„Portiere alle, sonst nur
Bürgerbrötchen, was
gaben wir für ne Runde
Mc Flum? Wam
kommen die Kopf-
abschiede?“

Hoffentlich halten diesmal
die NATO und holen
unsere Jungs da raus!
Kanzlerprophet Schäfers
weilt in seinem Anwesen
in den Alpen und war für
Kommentare nicht
erreichbar.



4.5. FAHNDUNG NACH G20-CHAOTEN



Leo Dieckmann, 17, Ida Ehre Schule
BILD - Terror



Elmira Akbarzada, 18, Helmut-Schmidt-Gymnasium

Kindheit unter der Burka

Während meiner Reise nach Afghanistan entstand eine Serie aus 40 Bildern. Die Fotos zeigen die kulturelle, geschichtliche und gesellschaftliche Lage meiner Kleinstadt Herat. Ich habe die Bilder als Mädchen mit meiner Handkamera, versteckt unter der Burka, aufgenommen.



Vivian Dassler, 17, Ida Ehre Schule

Smog, a fight for the lung

Smogbelastung in China, eines der größten Luftverschmutzungsprobleme weltweit. Ein Drittel aller Todesfälle in China werden mit dem Smog in Verbindung gebracht. Da Mensch und Natur darunter leiden, möchte ich mit meinem Foto mehr Menschen auf das Problem aufmerksam machen.



Gregory Onac, 17,
Ida Ehre Schule

Equality

Ich bin überzeugt, dass Frauen und Männer in sozialen, politischen, und wirtschaftlichen Bereich gleichberechtigt sind.

OHNE AUSNAHME!



Valerie Steinhauses, 17,
Albert-Schweitzer-Gymnasium
Urban Prophecy



Setayesh Sajjadi, 18, Ida Ehre Schule
Kinder unter Gewalt

Gewalt verursacht schwere psychische und seelische Verletzungen.



Willem Lücke, 16,
Ida Ehre Schule

Zerstörung durch Menschenhand

Unser Planet wird zerstört, weil die Menschen immer weiter nach Profit streben.



Menschenhaut Jacke
79.-

Menschenhaut Handtasche
45.-

Lamm- und Menschenhaut Schuhe
69.-

Jan Fuduric, Laetitia Lipke, 17, Ida Ehre Schule
Mode

Denken wir über den Mord an Tieren nach, wenn wir ihr Fell für unsere Kleidung verwenden?



Asena Tekin 17, Ida Ehre Schule

Sag Nein!

Kauft keinen Tierpelz aus Massentierhaltung.



Alessia Esperanza Garcia Travesi Schindler, 17, Stadtteilschule Stellingen

Wurzel vs. Unterdrückung

Genau wie diese Pflanze, sollten wir uns nicht stigmatisierten lassen, sondern Unterdrückungen und Ungerechtigkeiten, die uns einengen, sprengen.



Links: Oguzhan Özgül, 16, Schule Maretstraße
Reiche reicher, Arme ärmer!

Reiche Menschen werden reicher und Arme immer ärmer und die Reichen teilen nicht.

Unten: Selin Özel, 17, Ida Ehre Schule

#STOPBodyshaming

Jeder Mensch ist einzigartig und wunderschön so wie er ist.





Vivian Dassler, 17, Ida Ehre Schule

The silent crime

Jede vierte Frau hat schon einmal Erfahrung mit Gewalt in der Partnerschaft gemacht.

Noch immer ist dieses Verbrechen versteckt und verborgen in unserer Gesellschaft.



Eserkiel Elom Issa, 15, Schule Maretstraße

Bin auch ein Mensch

Schwarze Menschen sind auch Menschen.

Rechts: Ben Zaha, 18,
Carl-von-Ossietzky-Gymnasium
Gegenspiel

(Analog entwickelte verdrehte Doppelbelichtung auf Fotopapier)
Die Gegenspieler des Straßenprotests:
Die Polizei eingesetzt durch den Staatsapparat sorgt für „Recht und Ordnung“ auf den Straßen.

Oft sieht man sie gar nicht kommen, und irgendwie sehen sie alle gleich aus. Ich habe die Polizisten „geklont“. Sie sind statt zu zweit zu viert. Die weitere Interpretation überlasse ich dem Betrachter.

Hannah Pietsch,
Kasia Sulisty, 15,
Sophie-Barat-Schule
Your choice not his





Annika Wellner, 17, Goethe-Gymnasium

Klimakiller

Was sind wir ohne unsere Erde? Ohne unser Klima? Ohne das Eis? Dass die globale Erwärmung eine wichtige Rolle spielt, ist längst kein Geheimnis mehr und trotzdem passiert nichts.



BRENNT FÜR DIE GUTE SACHE.

INGWER-LIMONADE AUS FRISCHEM
SAFT UND BIO-ZUTATEN.



LEMONAID⁺

Jede Flasche finanziert, zusätzlich zum fairen Handel, den gemeinnützigen Lemonaid & ChariTea e.V. und damit soziale Projekte in den Anbauregionen. Mehr Infos auf lemonaid.de

